

Ein «rasender Reporter» packt aus

HENNING VON VOGELSANG

MAUREN. Nicht alle fanden einen Sitzplatz in der Aula der Primarschule, weil trotz des schönen Frühlingsnachmittags so viele Interessierte hören wollten, was der Fotograf Eddy Risch aus seinem Berufsleben zu erzählen wusste. Und nicht nur das, er kommentierte eigentlich durchgehend einige Beispiele aus seinem Schaffen anhand der projizierten Bilder. Begrüsst hatte die Gäste Senioren-Kolleg-Geschäftsführerin Priska Lüthi.

Fotografien als Zeitzeugnisse

1979 hatte Eddy Risch mit dem Fotografieren begonnen, weil ihm das Schreiben für das «Volksblatt» nicht lag, und nach einem Israel-Besuch, von dem er mit 20 belichteten Filmen zurückkehrte, stand für ihn fest, sich der Fotografie zu widmen, denn er war mit dem Ergebnis zufrieden. Seine späteren Auftraggeber zweifellos auch, denn ab 1981, die digitale Fotografie begann damals aber erst langsam ihren Siegeszug, war er in Liechtenstein, vornehmlich aber in der Schweiz für Printmedien auf Achse. Die Bildagenturen «Bild+News» oder «Keystone», dann aber vor allem die Boulevardzeitung «Blick» und die «Schweizer Illustrierte» waren seine Kunden.

Nicht vergleichbar

Die Technik, für heutige Begriffe noch in den Kinderschuhen: 1981 brauchte die Funk-Bildübermittlung an die Zeitun-

gen/Zeitschriften 7 Minuten pro Schwarzweiss-Papierabzug, bei späteren Farbfotos mussten 4 gesendet werden, codiert für «cyan, magenta, yellow» und schwarz. Eddy Risch beschrieb seine Arbeitsabläufe, die Zielpunkte des Geschehens, wenngleich es auch Zufallsfotos von unterwegs gab: Was man das Auge des Fotografen nennt, nämlich den Blick für das Besondere musste er haben, und nur das, neben Schnelligkeit und zur rechten Zeit am Ort des Geschehens zu sein, macht den Erfolg aus. Viele der Bilder, die meisten schwarzweiss, schufen den Gästen ein Aha-Erlebnis nach dem anderen, war doch auch viel Prominenz zu sehen – wegen des Arbeitsgebiets des Fotografen zwar recht «schweizlastig», dennoch spannend, nostalgisch auch, und oft genug gewürzt durch Prominenz des internationalen politischen, sportlichen und gesellschaftlichen Parketts. So sah man auch einen damals viel jüngeren Sportverbandsfunktionär, und Eddy Rischs Kommentar dazu, vom Publikum mit Heiterkeit vernommen: «Den nannte ich damals schon Couvert-Sepp. Aber isch ja gliich».

Bilder sprechen zum Betrachter

Flüchtlingskinder am Bahnhof Buchs – «Das gabs eben damals schon» – Unfälle und Katastrophen, Demonstrationen, Politiker, Grossbaustellen, Kirchenrenovationen, Wetter, Ladensterben, Hochwasser: das und mehr wurde gern genommen und gedruckt», sagt der

Vortragende. Allerdings hätten sich die Wünsche der Medien verändert, nicht nur vom Interesse am Thema, das sich ans Leserverhalten anpassen muss, sondern auch weil heutzutage Handyfotos in guter Qualität schon wenig später um die Welt gehen. Vieles, was der Fotograf in seinem Archiv besitzt, sind einmalige Bilddokumente, nachdem z. B. «Bild+News» kein Archiv mehr hat, es wurde entsorgt ...

Auch hier war einiges los ...

Liechtensteinische Bilder aus seinem Archiv sind ebenfalls optische Zeitzeugen, sei es der Waldbrand bei Balzers, seien es Ausstellungen wie die der Fürstlichen Sammlungen: 1985 in New York, die Überflutung des Landesarchivs, Landtag, der Besuch Friedensreich Hundertwassers, des Königs Carl Gustav von Schweden mit Königin Silvia oder von Lady Di mit Prinz Charles, Liechtensteins Sportgrössen. 11 Jahre arbeitete Eddy Risch für den «Blick», insgesamt 5 für die «Schweizer Illustrierte», für die allein er 52 Titelbilder lieferte. Tausende Fotos hat er gemacht, sicher ebenso viele hat er archiviert, einen kleinen Streifzug nur durch sein Schaffen hat er anhand dessen vorstellen können. Dem Publikum hat Eddy Risch einen höchst interessanten, ernsten und heiteren, auf jeden Fall aber zweifellos viel Gesprächsstoff hinterlassenden Nachmittag beschert, dafür wurde ihm dann auch gedankt.



Bild: Tatjana Schnalzer

Eddy Risch erzählte beim Senioren-Kolleg über seine jahrzehntelange Fotoreporter-Arbeit.

Vaterland Freitag 15. April 2016

S 12